Presseinformation 04.09.2026

Berchtesgadener Land: Erneut Nebelfass aufgetaucht

Wasserwirtschaftsamt Traunstein organisiert aufwendige Bergung – Einst hoch gefährliches Relikt aus dem Zweiten Weltkrieg

Landkreis – Was da in der Berchtesgadener Ache liegt, sieht auf den ersten Blick aus wie großer Felsblock im Wasser. Etwas sehr abgeschliffen von Wasser und Gestein vielleicht. Doch erst bei genauerem Hinsehen wird deutlich, wie gefährlich der vermeintliche Stein tatsächlich sein könnte: Was da aufgrund des Niedrigwassers nach gut 80 Jahren sichtbar wird, ist ein Nebelfass. Verwendet von Soldaten während des Zweiten Weltkriegs. Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein hat die Bergung des historischen Relikts organisiert.

Bagger birgt Stahlfass aus dem Wasser

Nachdem das Fass im Uferbereich gefunden worden war, hatten zunächst Vertreter des Ordnungsamtes, des Landratsamtes, der Polizei und des Kampfmittelräumdienstes das rund ein Meter hohe Stahlfass untersucht – und, Gott sei Dank, festgestellt, dass es ungefährlich ist: Sand und Stein hatten sich über die Jahrzehnte im Inneren gesammelt. Der einst hoch giftige Inhalt war längst entwichen. Die vorsichtige Bergung des Fasses übernahm ein Baggerfahrer im Auftrag des Traunsteiner Wasserwirtschaftsamtes, unter der gemeinsamen Aufsicht der Polizei und des Kampfmittelräumdienstes München. In einem mit speziellen Sicherungen versehenen Fahrzeug wurde das Nebelfass zur weiteren Untersuchung gebracht und wird anschließend fachmännisch entsorgt.

Künstlicher Nebel als Tarnung vor Angriffen

Erst vor gut drei Wochen hatten Wanderer im Zauberwald in der Ramsau zwei Nebelfässer gefunden. Die einst mit hoch giftiger, sehr ätzender Chlorsulfonsäure gefüllten Behälter hatten Soldaten gegen Ende des Zweiten Weltkrieges eingesetzt. Der künstliche Nebel sollte Tarnung sein, um wichtige Ziele und auch den gesamten Talkessel vor Angriffen der Alliierten aus der Luft zu schützen.

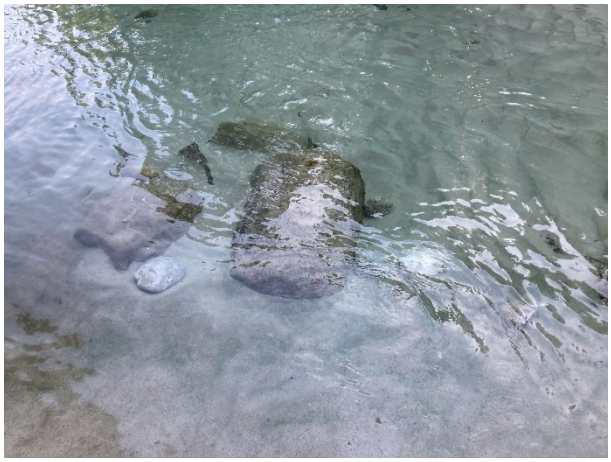

Abbildung 1:
Das Nebelfass im Wasser ist auf den ersten Blick nicht gleich als solches zu erkennen.
Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein

Abbildung 2:
Ein Bagger birgt das Nebelfass aus dem Uferbereich der Berchtesgadener Ache.
Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein

Impressum:

Herausgeber:
Wasserwirtschaftsamt Traunstein
Rosenheimer Str. 7
83278 Traunstein

Telefon: +49 861 70655-0
E-Mail: poststelle@wwa-ts.bayern.de
Internet: www.wwa-ts.bayern.de

Bearbeitung:
Ilsabe Weinfurtner

Bildnachweis:
WWA Traunstein

Stand:
04.09.2026